

# FCB-Fanclub so groß wie noch nie

## Pomperlbaum haben jetzt 1959 Mitglieder – Erfolgreiches Jahr ist zu Ende gegangen

**Bad Griesbach.** Der Titel bei der Deutschen Meisterschaft, zahlreiche Fußballfahrten und Veranstaltungen, Spenden und ein neuer Großbildschirm für die Zuschauer daheim – es hat sich wieder viel getan im Jahreslauf der Pomperlbaum. Einen umfassenden Bericht dazu gab Manfred Wagner, Vorsitzender des FC Bayernfanclubs bei der Jahreshauptversammlung in der Stockhalle.

Die Pomperlbaum sind aktuell achtgrößter FCB-Fanclub in Deutschland und haben 1959 Mitglieder – so viele wie noch nie. „Ich bin stolz, bei diesem Verein Präsident sein zu dürfen“, sagte Manfred Wagner zu Beginn der Versammlung, zu der er neben den 180 Mitgliedern besonders Bürgermeister Jürgen Fundke und Stadträtin Roswitha Altmannsberger begrüßte.

Zunächst berichtete er von der Versammlung des FC Bayern München im Audi Dome. Mit derzeit 290 000 Mitgliedern (Stand: 24. November) verzeichnete der deutsche Rekordmeister einmal mehr einen Zuwachs (2016: 284 041) und auch die Zahl der offiziellen Fanclubs hat sich auf 4327 erhöht (2016: 4209). Bilanziert wurden bei der Versammlung in München ein Rekordumsatz von 640,5 Millionen Euro und ein Gewinn von 39,2 Millionen Euro.

Die Spielsaison des FC Bayern war hingegen eher durchwachsen. Am Ende gab es aber den fünften Deutschen Meistertitel in Folge. „Die neue Saison lief nicht



**Mehr als zufrieden** über das vergangene Jahr der Pomperlbaum zeigten sich (v. l.) Schriftführerin Daniela Höchtl, 2. Präsident Hans Fischer, Präsident Manfred Wagner, 3. Präsident Gerhard Rieger und Kassier Armin Martikke. – Foto: Wagner

so gut an, bis Jupp kam und fast alles gewann. Jetzt hoffen wir, dass 2018 wieder ein gutes Jahr mit einigen Titeln wird“, so Wagner.

Gemeinsam haben die Pomperlbaum viel erreicht: Die Überdachung an den Anbau hinter der Stockhalle, der hauptsächlich als Unterstand für die Grillmeister dient, eine Online-Anmeldefunktion für Veranstaltungen und Fahrten und außerdem ein Großbildschirm, der dank des ASC als offiziellem Sky-Kunden auch genutzt werden kann. Der Stockclub darf ab der Saison 2017/18 alle Spiele öffentlich übertragen. Dank ging an den ASC mit Vorstand Erwin Schraml.

Der Fanclub war im vergangenen Jahr wieder fleißig unterwegs:

17 Mal machten sich zwei Busse voller Pomperlbaum auf zu Bundesliga-Heimspielen in die Allianz-Arena. Dazu kamen drei DFB-Pokalheimspiele, vier CL-Heimspiele und sechs Bundesliga-Auswärtsspiele. 2467 Personen wurden insgesamt befördert. „Danke hierfür an die Firma Altmannsberger, die alles perfekt koordiniert und für unfallfreie und schöne Fahrten zu den Ausflügen und Fußballspielen sorgt.“

Außerhalb der Fußballwelt war ebenfalls viel geboten: 21 Veranstaltungen mit durchschnittlich 128 Teilnehmern.

Im Januar und Februar wurde erstmalig eine Wintertrainingsrunde für die Stockmannschaften abgehalten. „Wir sind leider von

der höchsten Gruppe abgestiegen“, berichtete Wagner. Gute Erfolge bei etlichen Freizeitturnieren und ein Sieg beim „Bayernschorsch“ machten das aber wieder wett.

Den Pomperlbaum geht es aber nicht nur um das eigene Wohlergehen: 1200 Euro hat der Verein im vergangenen Jahr für den guten Zweck an die Leukämie-Hilfe Passau gespendet. Weitere 1500 Euro werden noch gespendet. Darüber hinaus spendieren die Pomperlbaum einigen Bewohnern im Stift Rottal den Mitgliedsbeitrag beim FC Bayern München, damit diese das Bayernmagazin lesen können.

Über die weiteren Ausgaben und Einnahmen berichtete Kassier Armin Martikke. Nachdem es von den Kassenprüferinnen Martina Weinberger und Kerstin Wagner keine Beanstandungen gab, wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet. Es folgte ein weiterer Bericht über die Internet-Aktivitäten des Vereins durch Marc Sierian und eine Gedenkmminute für verstorbene Mitglieder.

Anschließend holte Wagner zu einem großen Dank an die vielen Unterstützer des Vereins aus und verteilte eine Reihe von Geschenken an sämtliche Helfer. „Hier wird eine hervorragende Arbeit geleistet“, unterstrich auch Bürgermeister Jürgen Fundke. Als kleines Dankeschön an die Mitglieder hat der Verein für die Weihnachtsfeier am 16. Dezember den Kabarettisten Stefan Otto bei freiem Eintritt engagiert. – bb